

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 47=67 (1901)

Heft: 28

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

genen Generalstabsoffiziere behält sich S. M. der Kaiser vor, die Einteilung der übrigen Generalstabsoffiziere verfügt im Heere der Chef des Generalstabes, bei den Landwehren die Verteidigungsminister, jedoch nach vorheriger Einigung mit dem Chef des Generalstabes. S.

Zusammenstellung der wichtigsten Angaben über die taktische Verwendung, Ausrüstung und

Bewaffnung u. s. w. der deutschen, österreichischen, italienischen, französischen und russischen Armee, bearbeitet von Balck, Major im Grossen Generalstabe und Lehrer an der Kriegsakademie. Berlin (R. Eisen Schmidt) 1901. 74 S. 4^o mit graphischen Darstellungen. Preis Fr. 3. 35.

Welche Summe von Arbeit in dieser Übersicht, die bisher einzig in ihrer Art ist und geradezu als Vorbild für praktisch eingerichtete Kompendien der Heereswissenschaft bezeichnet werden muss. Jedes Blatt des Heftes bietet dem Offizier eine Fülle von notwendigen Notizen. Was man sich sonst mühsam aus den Reglementen, Verordnungen, Anleitungen u. s. w. der verschiedenen Armeen zusammensuchen muss, hier findet es sich in ausserordentlicher Klarheit zusammen. Wäre vor drei Jahrzehnten es möglich gewesen, ein ähnliches Manuskript zusammenzustellen, der Generalstab der betreffenden Armee hätte solch' kostbaren Besitz ängstlich vor jedem „Unberufenen“ gehütet. Hoffentlich findet das vorliegende Heft in unseren Offizierskreisen die Anerkennung, welche es verdient dadurch, dass es gekauft wird. Schon das Inhaltsverzeichnis, das hier folgt, wird Jeden überzeugen, welchen Schatz an Notizen er zu gewinnen vermag. Da haben wir: A. Infanterie: Bewaffnung. Organisation. Taktische Formen und Anwendung des Feuers. Gefecht. B. Kavallerie: Organisation, Ausrüstung, Bewaffnung. Angaben über Schusswaffen, Gangarten, Formen der Eskadron. Formen des Regiments und der Brigade. Gefecht. Kavallerie - Division, Fussgefecht. C. Artillerie: Organisation. Bewaffnung. Gangarten, Gliederung und taktische Formen der Batterie. Die Abteilung. Munitionersatz und Feuerordnung. D. Feldbefestigung: Schützengraben, Feldschanzen, Geschützdeckungen. (Mit den Skizzen der verschiedenen Profile.) E. Brückenmaterial und Übersetzen von Truppen. F. Kriegsgliederung eines Armeekorps und einer Kavallerie-Division. G. Marschordnungen: Marschgliederung einer Infanterie-Division, Marschgliederung eines Armeekorps. Vorpostensysteme.

Nochmals bemerkt, eine vorzügliche Arbeit, deren beste Empfehlung sie selbst darstellt. R. G.

Fowler's Strassenlokomotiven für militärische Zwecke. Von John Fowler & Co. in Magdeburg.

Eine reich illustrierte Reklameschrift der bekannten Maschinenfabrik, aber eine interessante, die sich von den sonstigen Erzeugnissen dieser Art vor allen Dingen sehr vorteilhaft dadurch unterscheidet, dass sie deutliche Abbildungen bringt. Abbildung 11, Seite 21 zeigt den Übergang eines Fowlerschen Strassen-Lokomotivzuges durch eine — nebenbei bemerkt, sehr seichte — Furth des Tugelafusses. Das Bild erweckte in mir den Gedanken an die bekannte Hallersche Inschrift auf dem einstigen Beinhaus vom Murtner-Schlachtfeld. Wenn der Krieg mit „künstlichem Gewehr“ geführt werden könnte, so wäre Alt-England längst Oberherr oder wenigstens Lord-Protector der irdischen Welt. R. G.

Eidgenossenschaft.

— **Beförderungen.** Nachgenannte Instruktionsoffiziere des Genie werden befördert: Zum Major: Hauptmann Konr. Fels von St. Gallen in Brugg, zur Zeit eingeteilt bei der Telegraphenkompanie II Landwehr; zum Hauptmann der Sappeure: Oberleutnant Le Comte in Brugg, bisher beim Geniehalbbataillon 2, erstes Aufgebot. Dieselben werden unter die nach Art. 58 der Militärorganisation zur Verfügung des Bundesrates stehenden Offiziere versetzt. — Ferner werden ernannt zum Oberstapenarzt: Oberstleutnant Morin in Leysin sur Aigle unter Beförderung zum Obersten der Sanität; zum Divisionsarzt 2. Major de Montmollin in Neuenburg unter Beförderung zum Oberstleutnant der Sanität.

— **Beschaffung von Kriegsmaterial.** Bundesbeschluss betreffend Bewilligung der für die Beschaffung von Kriegsmaterial für das Jahr 1902 erforderlichen Kredite. (Vom 28. Juni 1901.)

Für die Beschaffung von Kriegsmaterial werden folgende Kredite bewilligt, welche einen Bestandteil des allgemeinen Budgets für 1902 bilden und in dem bezüglichen, im Dezember laufenden Jahres vorzulegenden Voranschlag einzuschalten sind:

D. II. D. Bekleidung	Fr. 293,344
D. II. E. Bewaffnung und Ausrüstung	„ 1,711,260
D. II. F. Offiziers-Ausrüstung	„ 444,210
D. II. J. Kriegsmaterial (Neuanschaffungen) „	525,115
J. 4. Festungsmaterial:	
a. St. Gotthard	„ 166,800
b. St. Maurice	„ 136,900
Total Fr. 3,277,629	

— **Truppenzusammenzug 1901.** Für die Organisation, Ausrüstung und Verpflegung der an den diesjährigen Herbstübungen des II. Armeekorps teilnehmenden Manöverdivision sind folgende Anordnungen getroffen:

- I. Divisionsstab.
 - Kommandant: Oberst i. G. Audéoud.
 - Stabschef: Oberstleutnant Galiffe.
- II. Generalstabsoffizier: Hauptmann i. G. de Perrot.
- I. Divisionsadjutant: Hauptmann Rochette.
- II. „ Kavallerie-Oberl. Poudret.
- Trainoffizier: Major Jacky.
- Kriegskommissär: Major Zuber.
- 2 Stabssekretäre; 1 Radfahrer-Abteilung.
- 1 Traindetachment; Feldpost.
- Einrücken: 13. September: Aarberg.
- Entlassung: 19. „ ?